

Presseinformation

Baubeginn an einem der größten deutschen Solarparks

Vorzeigeprojekt in der Uckermark: Dort entsteht das 180 MW-Projekt "Boitzenburger Land"

Boitzenburg/ Reußenköge, 02.09.2022

GP JOULE ist Generalunternehmer eines der größten Projekte im Bereich Erneuerbare Energien: Für den Solarpark des Unternehmers Dietrich Twietmeyer in den Ortsteilen Kuhz und Wichmannsdorf der brandenburgischen Gemeinde Boitzenburger Land (Landkreis Uckermark) übernimmt das Unternehmen im Rahmen eines EPC-Vertrages sowohl die technische Anlagenplanung und die Bauausführung der PV-Anlagen als auch den Bau des Umspannwerks und der Trasse zum Netzverknüpfungspunkt. GP JOULE EPC ist verantwortlich für alle Leistungen bis zum Netzanschluss und der erfolgreichen Einspeisung ins Hochspannungsnetz, liefert alle Systemkomponenten und verantwortet den reibungslosen Bauablauf. Die Fertigstellung des Solarparks ist für den Sommer 2023 geplant.

Anfang August 2022 erfolgte der Baubeginn. Bauherr und Betreiber der Anlage ist die SEBG Energiepark GmbH. Anteilseigner sind die Solarenergie Boitzenburger Land GmbH des lokalansässigen Landwirts Dietrich Twietmeyer (Mehrheitsgesellschafter), die GP JOULE-Gruppe sowie die Mainova AG. Initiator und Projektentwickler ist Dietrich Twietmeyer – mit Unterstützung von Solarparc GmbH aus Bonn –, dem zusammen mit Bruder Karsten Twietmeyer auch mehrheitlich das Land gehört, auf dem die Solarparks errichtet werden.

Die Mainova AG vermarktet den Strom. Dazu wurde mit dem Frankfurter Energieversorger ein Power Purchase Agreements (PPA) abgeschlossen, mit dem die gesamte am Netzanschlusspunkt einspeisbare Stromproduktion der Anlage für die ersten zehn Produktionsjahre erworben wurde.

GP JOULE und Mainova waren Wunschpartner des Initiators für die Errichtung einer qualitativ hochwertigen Anlage und die Sicherung ihrer Wirtschaftlichkeit. Bei einem gemeinsamen Ortstermin informierten sich nun alle Beteiligten vor Ort über den Fortschritt der Arbeiten am Gemeinschaftsvorhaben. Dietrich Twietmeyer sagte über das Vorhaben: „Durch das Zusammenwirken aus der Bereitstellung geeigneter Flächen, GP JOULE als Generalunternehmer sowie Mainova als Stromvermarkter schafft das Team ein großes Stück leistungsfähiger Infrastruktur mit Zukunftsperspektive. Zudem werden wichtige wirtschaftliche Impulse in der Region gesetzt.“

Neues Potenzial für Böden mit niedrigen Erträgen

Das Vorhaben nutzt Ackerflächen, die sich wegen ihrer geringen Bodenqualitäten für eine alternative Nutzung anbieten. Der Solarpark wird nach seiner Fertigstellung auf einer Fläche von etwa 170 Hektar rund 180 Gigawattstunden CO₂-freien Strom pro Jahr erzeugen. Mit der Energie aus dem Solarpark lassen sich rechnerisch rund 64.000 Haushalte versorgen. Durch den Umstieg auf grünen Strom werden pro Jahr rund 90.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Ove Petersen, CEO GP JOULE, sagte: „Der Solarpark Boitzenburger Land zeigt, wie Photovoltaik-Freiflächen eine sinnvolle und klimaschützende Ergänzung zur Landwirtschaft bilden. Mit unserem eigenen landwirtschaftlichen Hintergrund und unserer jahrzehntelangen Erfahrung in Projektierung und Anlagenbau fühlen wir uns auf das engste mit diesem Projekt verbunden und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Subventionsfreie, grüne Energie

Der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer, stellte heraus: „Gemeinsam mit unseren Partnern bringen wir die Energiewende ein großes Stück voran und stärken somit den Klimaschutz. Zusätzlich zu unserer Beteiligung vermarkten wir den gesamten klimafreundlichen Stromertrag des Solarparks mittels sogenannter Power Purchase Agreements direkt an unsere Kunden. Damit bedienen wir deren starke Nachfrage nach bezahlbarer grüner Energie aus regionalen Quellen zu verlässlichen Konditionen.“ Aufgrund dieser Direktvermarktung benötigen die Betreiber zudem keine Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Schnelle Umsetzung dank guter Vorplanung

Dank der proaktiven Projekt- und Ausführungsplanung von GP JOULE EPC konnte sofort nach Erhalt der Bauerlaubnis im Juni 2022 mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden. Zu den notwendigen Vorbereitungen hatten unter anderem die gesamten Planungen für das Anlagendesign und den Trassenbau sowie Bodengutachten, Statikgutachten und das Brandschutzkonzept gehört. Auch Verzögerungen aufgrund von langen Lieferzeiten konnte GP JOULE EPC mithilfe eines stabilen Herstellernetzwerks vorbeugen, sodass schon im August die Arbeiten an Ständerwerk und Unterkonstruktion starten konnten.

Bis zur Baugenehmigung waren seit dem Aufstellungsbeschluss gerade einmal 21 Monate vergangen. Hierfür hielten die anwesenden Projektpartner die professionelle Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern und Behörden in Boitzenburg und Prenzlau im Zuge des Genehmigungsverfahrens für ausschlaggebend. Dass alle Beteiligten im Zuge der Umsetzung an einem Strang gezogen haben, unterstrichen sie zusätzlich.

Bilder



BU 1: Ortsbegehung im Solarpark „Boitzenburger Land“ durch Initiator und Projektentwickler Dietrich Twietmeyer und die Partner Ove Petersen von GP JOULE und Dr. Constantin H. Alsheimer von Mainova (v.l.n.r.). (Copyright: Mainova)



BU 2: Im Solarpark „Boitzenburger Land“ haben die Bauarbeiten begonnen. (Beispielbild aus dem Solarpark Ganzlin, Copyright: GP JOULE / Jörn Lehmann)

Über die Projektbeteiligten

Initiator, Mehrheitsanteilseigner und Projektentwickler ist Dietrich Twietmeyer, dem zusammen mit Bruder Karsten Twietmeyer auch mehrheitlich das Land gehört, auf dem die Solarparks errichtet werden.

Die Solarparc GmbH aus Bonn hat mit technischer, Projektierungs-, und Finanzierungskompetenz sowie bei der Auswahl der weiteren Projektpartner unterstützt. Sie ist als Minderheitsgesellschafter an der Projektierungsgesellschaft Solarenergie Boitzenburger Land GmbH beteiligt.

Als weiterer Partner wurde GP JOULE in die Projektgesellschaft aufgenommen. GP JOULE ist erfahrener Projektierer von Erneuerbaren-Anlagen sowie als EPC der Generalunternehmer für die schlüsselfertige Errichtung der Solaranlagen. GP JOULE liefert alle Systemkomponenten und verantwortet die gesamte Bauplanung und -durchführung der Solaranlagen, des Umspannwerks und der Trasse zum Netzverknüpfungspunkt sowie die Einspeisung ins Hochspannungsnetz.

Als dritter Partner hält der Frankfurter Energieversorger Mainova ebenfalls eine Minderheitsbeteiligung an der Projektgesellschaft. Damit baut das Unternehmen sein bestehendes Erneuerbare-Energien-Portfolio von bisher rund 150 Megawatt weiter aus. Zudem hat Mainova den gesamten Strom der Anlage der ersten zehn Produktionsjahre für eine Stromdirektvermarktung (PPA) erworben.

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektromobilität. GP JOULE ist damit ein Pionierunternehmen der Sektorenkopplung. Für die mittelständische Unternehmensgruppe arbeiten rund 500 Menschen in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und des German Renewables Award 2020.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de